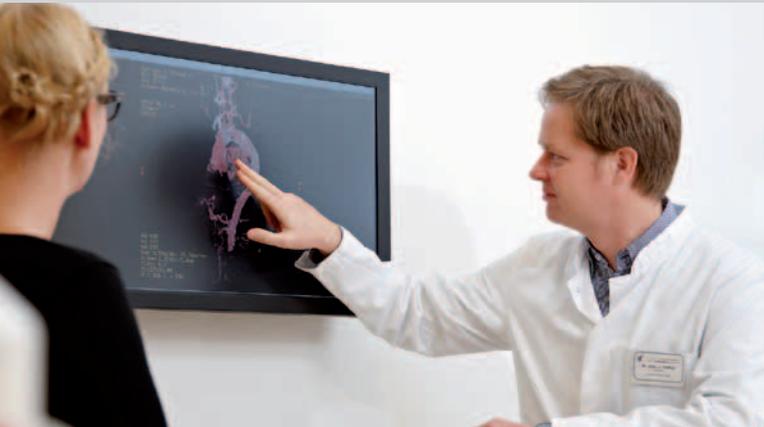


ERKRANKUNGEN

Wir behandeln Patienten mit folgenden Erkrankungen:

- Aortenerkrankungen wie Bauchaortenaneurysma und Brustaortenaneurysma (thorakales und thorakoabdominelles Aneurysma)
- Halsschlagaderverengung (Carotisstenose)
- Schaufensterkrankheit (arterielle Durchblutungsstörung/pAVK der Aorta und der Becken- und Beinarterien)



Chefarzt Dr. Jörg Forkel im Patientengespräch

- Diabetisches Fußsyndrom zur Vermeidung einer Amputation durch Wiederherstellung der Durchblutung bis zum Fuß
- Akute Gefäßverschlüsse, z. B. durch Blutgerinnsel
- Implantation von Portsystemen zur Durchführung einer Chemotherapie
- Schaffung von Gefäßzugängen für die Dialyse (Shunt-Chirurgie)
- Chronische Wunden, die nicht heilen (Geschwüre, offene Beine)
- Thrombose des Venensystems
- Implantation von Herzschrittmachern und Defibrillatoren in Zusammenarbeit mit der Kardiologie unseres Hauses

Sprechstunden

Allgemeine Sprechstunde
(nach Vereinbarung)

Mo. 8.30 – 13.00 Uhr
Di. 8.30 – 14.00 Uhr
Do. 8.30 – 11.30 Uhr
+ 14.00 – 15.00 Uhr
Fr. 8.30 – 14.00 Uhr

Wundsprechstunde

Do. 13.00 – 14.00 Uhr

Aortensprechstunde

Mi. 9.30 – 10.30 Uhr

Privatsprechstunde Dr. Forkel

Mi. 11.00 – 14.00 Uhr

Britische Sprechstunde

Mi. 8.30 – 9.00 Uhr

Interdisziplinäres Gefäßkolloquium –
Vorstellung komplexer Fälle

Mi. 13.00 – 14.00 Uhr



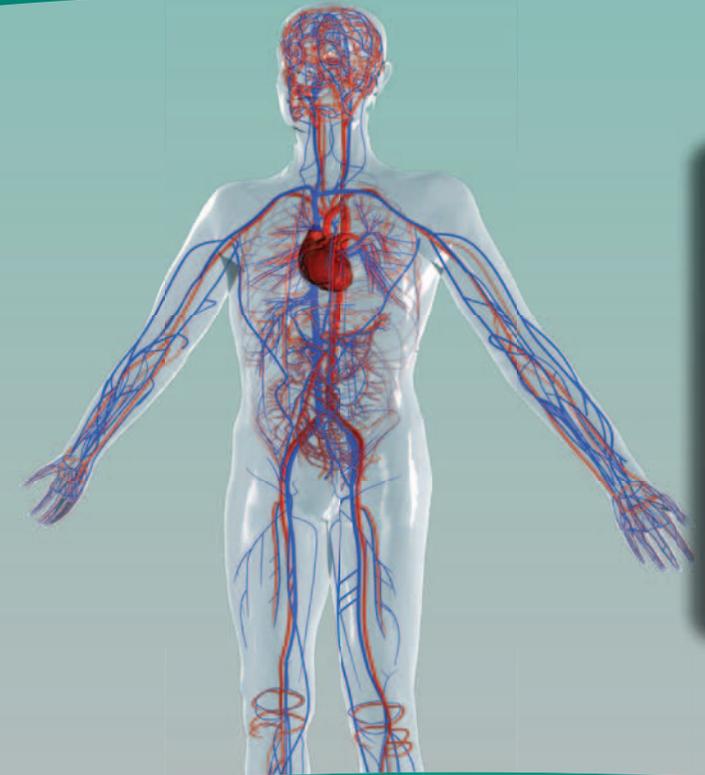
ST. VINCENZ-KRANKENHAUS
KLINIK FÜR GEFÄSSCHIRURGIE
Am Busdorf 2 • 33098 Paderborn



Terminvergabe
Gefäßchirurgische Ambulanz
Tel.: 0 52 51 / 86-17 55
E-Mail: gefaesschirurgie@vincenz.de

www.vincenz.de

KLINIK für Gefäßchirurgie



PATIENTENINFORMATION

**Behandlungsspektrum,
Vorsorge, Diagnostik und
Therapie**



Erfahren Sie mehr über unsere anderen Behandlungsschwerpunkte. Einfach den QR-Code mit Ihrem Smartphone einlesen.



St. Vincenz-Krankenhaus Paderborn
Akad. Lehrkrankenhaus der Universität Göttingen

GEFÄSSCHIRURGIE AM ST. VINCENZ

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Patientinnen und Patienten,

die Klinik für Gefäßchirurgie am St. Vincenz-Krankenhaus Paderborn ist eine moderne Klinik mit derzeit etwa 40 Betten, die das Gesamtspektrum der konservativen, interventionellen und operativen Gefäßmedizin anbietet.

Die Häufigkeit von Gefäßerkrankungen ist in den letzten Jahren deutlich angestiegen. Jedoch nicht allein der demografische Wandel der Gesellschaft ist dafür verantwortlich, sondern auch Risikofaktoren wie Bluthochdruck, Rauchen und Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit).

Vor allem die Prävention steht im Mittelpunkt unserer Arbeit. Information, Aufklärung und Beratung sind uns besonders wichtig, da in vielen Fällen große Operationen vermieden werden können, wenn frühzeitig eine Behandlung eingeleitet wird.

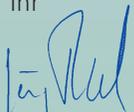
**„Der Mensch ist so alt
wie seine Gefäße“**

Wie wahr dieser Satz ist, merkt man häufig erst, wenn etwas mit den Gefäßen nicht stimmt. Dabei können Gefäßerkrankungen der Ausgangspunkt von sehr vielen unterschiedlichen Erkrankungen wie Schlaganfall, Schaufensterkrankheit, Herzinfarkt und schlecht heilenden Wunden sein.

Auf die Vorsorge, Diagnostik und Therapie solcher Gefäßerkrankungen ist die Klinik für Gefäßchirurgie der St. Vincenz-Krankenhaus GmbH Paderborn spezialisiert.

Besuchen Sie uns. Es lohnt sich für Ihre Gefäße!

Ihr



Dr. med. Jörg Forkel
Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie

BEHANDLUNGSSCHWERPUNKTE

Arterielle Verschlusskrankheit (pAVK)

Engstellen und Verschlüsse der Becken- und Beinarterien führen zu einer Durchblutungsstörung, die von Schmerzen in den Beinen beim Gehen (Schaufensterkrankheit) bis hin zur drohenden Amputation führen kann. Neben konservativen Behandlungsformen kommen auch schonende Katheterverfahren und operative Durchblutungsverbesserungen zum Teil in Kombination, im Sinne eines Hybridverfahrens zur Anwendung.

Krankhafte Erweiterung der Hauptschlagader (Aortenaneurysma)

Durch Risikofaktoren wie Rauchen und Bluthochdruck, aber auch durch familiäre Veranlagung kann es zu einer krankhaften Aussackung (Aneurysma) der Hauptschlagader (Aorta) im Brust- und Bauchbereich kommen. Die Hauptgefahr besteht darin, dass durch das Platzen (Ruptur) des Aneurysmas schwere innere Blutungen mit Lebensgefahr eintreten können. Zur Vermeidung einer Aneurysmaruptur muss eine Operation an der erkrankten Aorta erfolgen, die häufig auch durch eine Schlüssellochmethode mit nur sehr kleinen Hautschnitten über die Leisten vollzogen werden kann.

Verengung der Halsschlagader (Carotisstenose)

Engstellen an den Halsschlagadern (Carotiden) können zur Minderdurchblutung des Gehirns und zum Schlaganfall führen. Zur Verhinderung eines Schlaganfalls – mit ggf. schweren Folgen – führen wir in enger Kooperation mit unserer Neurologischen Klinik operative Eingriffe und kathetergeführte Gefäßerweiterungen durch.

Krampfader (Varizen)

Am häufigsten treten Krampfader an oberflächlichen Venensystem der Beine auf. Folgen sind Beinschwellungen und Spannungen. Darüber hinaus können erhebliche Beschwerden durch Entzündungen, Blutgerinnselbildung (Thrombose) oder Blutungen entstehen. Bei ausgeprägten Krampfaderleiden ohne Behandlung kann es zu schwerwiegenden Hautschäden bis hin zum „offenen Bein“ (Ulcus cruris) kommen. Neben der chirurgischen Behandlung (Stripping), bieten wir ebenfalls die schonende Radiofrequenzmethode ohne Schnitte und die Verödung (Sklerosierungstherapie) zur Behandlung von Krampfadern an.

FÜR SIE DA!

Gefäßchirurgische Ambulanz

Wir behandeln jährlich über 2000 Patienten in unserer Gefäßchirurgischen Ambulanz. Als erste Anlaufstelle werden hier fachärztliche Untersuchungen wie zum Beispiel Ultraschalldiagnostik der Gefäße, Wundbehandlungen sowie Vorsorgeuntersuchungen durchgeführt.



Ambulanzteam mit Fachärztin Kirsten Westerhoff-Klöter

Unser Team der Gefäßchirurgischen Ambulanz erreichen Sie unter der Telefonnummer: 05251/86-1755

Vorsorgeuntersuchungen (Check-up)

Eine präzise Diagnose ist die wesentliche Voraussetzung für eine optimale medizinische Behandlung und Prävention. Nur mit Hilfe gesicherter und vollständiger Informationen lassen sich die richtigen Entscheidungen treffen. Wir bieten hochqualitative Vorsorgeuntersuchungen des gesamten arteriellen und venösen Gefäßsystems an.

Stationärer Aufenthalt

Ist ein Krankenhausaufenthalt notwendig, erfolgt die individuelle Betreuung durch unser Team aus Fachärzten, Oberärzten und Chefarzt. Es besteht in unserem Haus eine enge Kooperation mit den anderen Fachabteilungen (Anästhesiologie, Kardiologie, Neurologie, Radiologie, Nephrologie und Innere Medizin), um eine effiziente Versorgung gerade von Patienten mit relevanten Nebenerkrankungen zu gewährleisten. Ergänzt werden die vielseitigen Behandlungsmaßnahmen durch Krankengymnastik, Seelsorge und Sozialdienst.